

Pressemitteilung am 22.06.2021 zur

Bundesrunde der 60. Mathematik-Olympiade in Chemnitz

Die deutsche Mathematik-Olympiade ist ein bundesweiter Klausurwettbewerb für Schüler:innen der Jahrgangsstufen 3 bis 12. Die Bundesrunde ist die vierte und letzte Runde der Mathematik-Olympiade. Dieses Jahr fand sie dezentral vom 14. bis 22. Juni statt, da die übliche Ausführung an einem Standort leider nicht möglich war.

Insgesamt konnten sich für die Bundesrunde in diesem Schuljahr 197 Schüler:innen ab Jahrgangsstufe 8 aus allen Bundesländern sowie einigen deutschen Auslandsschulen qualifizieren. Bayern stellte ein Team von 15 Teilnehmenden, die sich zunächst in den drei vorangegangenen Runden gegen über 800 bayerische Schüler:innen durchsetzten.

Die Auswahl fand in diesem Jahr auch komplett dezentral statt. Für die Landesrunde schrieben die Teilnehmenden Ende Februar zwei Klausuren in ihren Schulen, die dann online korrigiert wurden. Die Organisation erfolgte mit Unterstützung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und der Julius-Maximilians-Universität Würzburg.

Die besten Schüler:innen der Landesrunde wurden dann zu einem einwöchigen Online-Trainingsseminar Mitte April eingeladen. Durch Vorträge von ehemaligen Teilnehmenden und weiteren Freiwilligen wurden sie auf die Aufgaben der Bundesrunde vorbereitet. Auf Grundlage der Mitarbeit und der Ergebnisse der Landesrunde wurden die 15 Olympionik:innen ausgewählt, die für Bayern bei der Bundesrunde antraten.

Am 14. und 15. Juni schrieben diese je eine $4\frac{1}{2}$ -stündige Klausur an ihren Schulen. Wie bereits bei der Landesrunde wäre dies nicht ohne den Einsatz ihrer Lehrkräfte möglich gewesen, an die ein besonderer Dank ergeht.

Über 100 Mitglieder des Mathematik-Olympiaden e.V. korrigierten die Abgaben in den folgenden Tagen. Währenddessen konnten die Schüler:innen an online Rahmenprogrammen wie einem Quizabend, einem mathematischen Festvortrag oder geselligen Beisammensein per Videokonferenz teilnehmen.

Am 22. Juni kam es schließlich zur Verkündung der Preise, auf die die Teilnehmenden schon gespannt warteten. Die Hälfte aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielt erste, zweite und dritte Preise sowie Anerkennungen. Aus dem bayerischen Team konnten sogar 13 von 15 eine so überzeugende Leistung erbringen, um sich eine solche Auszeichnung zu sichern.

Von den 14 begehrten ersten Preise gingen 4 nach Bayern. Dies zeigt eindrucksvoll die hervorragende Förderung der bayerischen Schülerinnen und Schüler durch viele ehrenamtlich Engagierte des MoBy e.V. und durch die Unterstützung des bayerischen Kultusministeriums.

Damit belegte Bayern in der inoffiziellen Länderwertung den Spitzenplatz. Ab Herbst können sich bayerische Schüler im nächsten Wettbewerbslauf für die Bundesrunde 2022 in Magdeburg qualifizieren.

Informationen finden Sie auf dem Internetauftritt der Bundesrunde www.mo2021.de.

Teilnehmer und Auszeichnungen

1. Preise

Ding, Tina	8. Klasse	Allgäu-Gymnasium Kempten
Krabbenhöft, Lars	8. Klasse	Gymnasium Höchststadt a.d.Aisch <i>Sonderpreis Bildung und Begabung</i>
Lörke, Timo	11. Klasse	Albert-Schweitzer-Gymnasium Erlangen
Meyer, Samuel	11. Klasse	Katharinen-Gymnasium Ingolstadt

2. Preise

Zerbs, Antonia	8. Klasse	Maria-Theresia-Gymnasium München
Siegert, Philipp	10. Klasse	Ohm-Gymnasium Erlangen

3. Preise

Schlüter, Henrik	10. Klasse	Wittelsbacher-Gymnasium München
Noaghiu, Christian	11. Klasse	Oskar-von-Miller-Gymnasium München
Ploner, Jessica	12. Klasse	Gymnasium bei St. Anna Augsburg

Anerkennungen

Kurniady, David	8. Klasse	Albert-Schweitzer-Gymnasium Erlangen
Wu, Lina,	8. Klasse	Gregor-Mendel-Gymnasium Amberg
Leeb, Anna	9. Klasse	Maximiliansgymnasium München
Taschner, Lorenz	9. Klasse	Gymnasium Pegnitz

Kontakt. Für Rückfragen zum Wettbewerb steht Nicholas Schwab zur Verfügung. E-Mail: presse@mo-by.de